

31. Was versteht man durch die göttliche Tradition?
Die von Gott durch Seine Gesandten uns ertheilten Lehren, welche nicht in der h. Schrift stehen.

† 32. Stehen denn diese Lehren nicht alle in der h. Schrift?

Nein, vieles von dem, was Christus gelehrt und gethan hat, steht nicht in der h. Schrift, wie die h. Schrift an mehreren Orten ausdrücklich bezeuget. *)

† 33. Waren die Apostel der Meinung, daß die geoffenbarten Lehren, welche nicht in der h. Schrift stehen, wohl ganz möchten vergessen werden?

Nein, diese Lehren sollten, wie Paulus zu erkennen gibt, in den ersten Zeiten von dem einen dem andern bloß mündlich gelehrt oder überliefert werden; weswegen sie auch Ueberlieferung oder Tradition heißen. **)

34. Wer macht uns unfehlbar gewiß davon, welche Bibel die rechte ist, und welche Lehren göttliche Ueberlieferungen sind?

Die unfehlbare Kirche Christi.

III. Unterw. Eigenschaften Gottes.

A l l m ä c h t.

35. Wer kann uns in aller Noth helfen und alles Gute geben?

Gott, denn Er ist allmächtig.

36. Was heißt: Gott ist allmächtig?

Das heißt: Er kann alles, was Er will.

*) Es sind noch viele andere Dinge, welche Jesus gethan hat. Wenn diese alle sollten geschrieben werden; so würde die Welt die Bücher nicht fassen können, die zu schreiben wären. Joh. XXI, 25. Stehet Brüder und befolget die Lehren, die wir euch entweder mündlich, oder in unsern Briefen mitgetheilt haben. 2. Thess. II, 14.

**) Was du von mir durch viele Zeugen gehört hast, das vertraue treuen Menschen an, welche tüchtig sind, auch Andere zu lehren. 2. Tim. II, 2.